



Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE
Sustainable Architecture for Finance in Europe (<https://safe-frankfurt.de/de.html>)

SAFE Finance Blog

Sind Konsumschecks das richtige Mittel zur Bekämpfung der Corona-Krise?

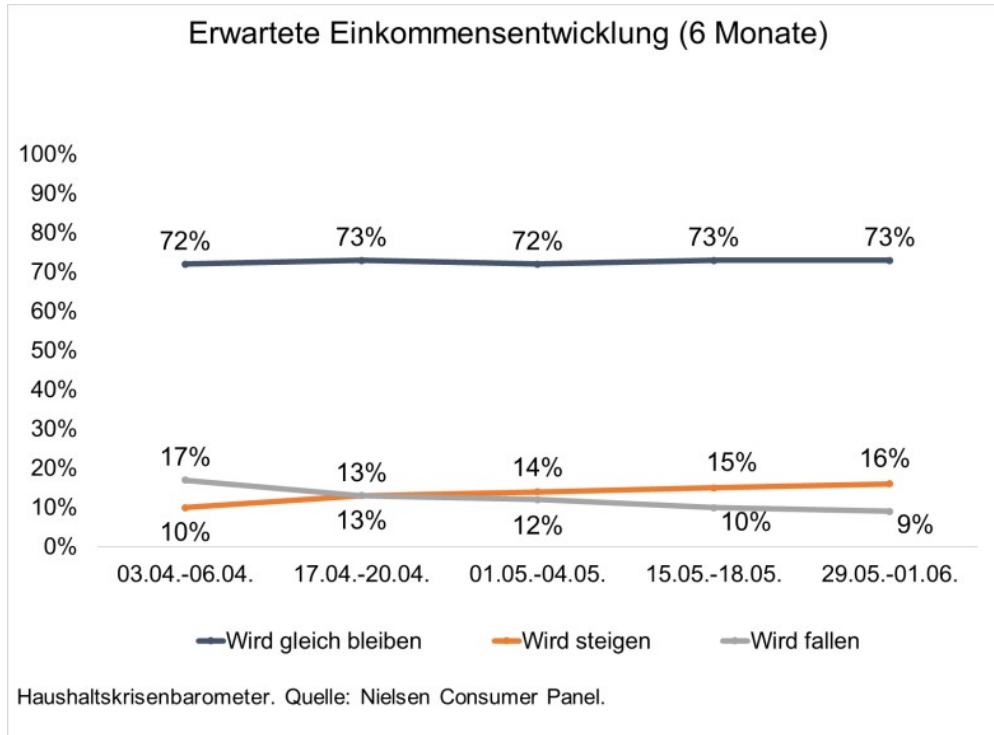
01.07.2020

Haushaltskrisenbarometer: Haushaltsbefragungen lassen an der Wirkung von Geldgeschenken zweifeln



Die Coronakrise stellt eine erhebliche Belastung und Bewährungsprobe für Betriebe in der Bundesrepublik dar. Um die Konjunktur zu stärken, Härten abzufedern und – so wörtlich – die Wirtschaftskraft Deutschlands "zu entfesseln", hat die Bundesregierung kürzlich die Senkung der Mehrwertsteuer und die Gewährung eines Kinderbonus beschlossen. Kontrovers wird seitdem diskutiert, ob diese Konsumkampagnen zur Krisenbewältigung notwendig und angemessen sind. Ist "Helikoptergeld" tatsächlich das adäquate Mittel zur Rettung der betroffenen Branchen im Inland? Die **repräsentativ erhobenen Einschätzungen tausender Haushalte im Haushaltskrisenbarometer** erlauben einen eingehenden Einblick in ihre Einkommenslagen, ihr Einkaufsverhalten und ihre Erwartungshaltungen und ermöglichen so die Klärung der Frage, ob der Binnenkonsum gegenwärtig anzukurbeln ist.

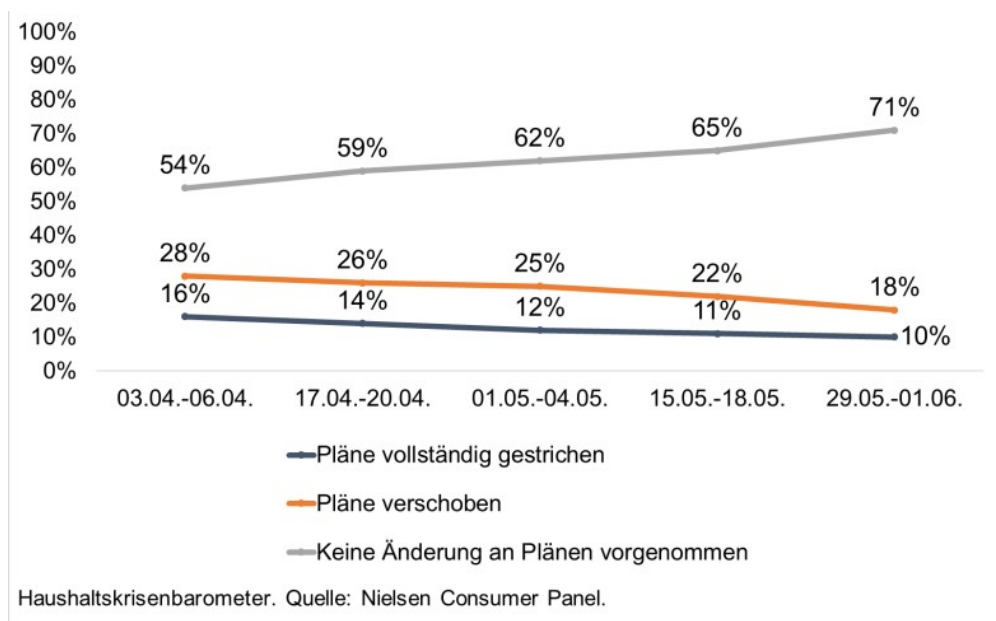
Aus den für das Haushaltskrisenbarometer ermittelten Daten zu Einkommensänderungen und Einkommenserwartungen lässt sich **kein künftiger Einbruch der Binnennachfrage** ableiten, da der überwiegende Teil der deutschen Wohnbevölkerung nicht davon auszugehen scheint, derzeit oder innerhalb des nächsten halben Jahres finanzielle Einbußen zu erleiden. Da 81 Prozent der befragten Haushalte keine Änderung ihrer Einkommensverhältnisse seit Pandemiebeginn feststellen können und 73 Prozent dies auch mittelfristig nicht erwarten, sind Zweifel an der Zweckmäßigkeit so genannter Konsumschecks zunächst angebracht (siehe Grafik).



90 Prozent der Haushalte planen größere Anschaffungen

Dass fast 90 Prozent der Befragten früher oder später größere Anschaffungen planen (siehe untere Grafik), diese bis dato also nicht gänzlich gestrichen haben, sowie 83 Prozent vom Erhalt ihres Arbeitsplatzes ausgehen, untermauert die etwaige Ineffektivität derartiger Konsumstimuli, unabhängig von ihrer eigentlichen Notwendigkeit und Schlagkraft. Flankiert werden diese Erkenntnisse durch den Fakt, dass **keine weitreichende Änderung des Sparverhaltens zu beobachten** ist. Denn mehr als drei Viertel der Haushalte gaben an, ihr Sparverhalten seit Pandemiebeginn nicht wesentlich verändert/angepasst zu haben.

Verschiebung größerer Anschaffungen (über 250 Euro)



Auf Basis dieser Ergebnisse ist festzuhalten, dass **Konsumschecks weder notwendig noch zweckdienlich** erscheinen, um die Binnennachfrage anzukurbeln. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Maßnahmen, die auf eine unspezifische Stimulierung der Binnennachfrage abzielen, Haushalte in der neuen Normalität dazu verleiten, wesentlich mehr zu konsumieren. Die entgangenen Mehrwertsteuereinnahmen, die für den Kinderbonus nötigen Geldmittel und die mit diesen beiden Instrumenten verbundene Unsicherheit mit Blick auf tatsächliche Effekte wirken unverhältnismäßig. Angesichts der Vielzahl bereits bestehender staatlicher Unterstützungsmaßnahmen und unsicherer Erwartungen mit Blick auf die Weltwirtschaft ist es vielmehr angebracht, die finanziellen Ressourcen so wirkungsvoll und erfolgsversprechend wie möglich einzusetzen.

Die Befragung (Haushaltskrisenbarometer) wird getragen von einer Kooperation des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE, Nielsen-Frankfurt und dem Lehrstuhl für Finanzen und Ökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt. Das Nielsen Consumer Panel erlaubt es auch, Umfrageergebnisse mit dem tatsächlichen Kaufverhalten zu verknüpfen, um weitere Analysen oder Vergleiche anzustellen. So kann damit analysiert werden, wie sich die erfragten Einkommensschocks bei den einzelnen Haushalten auch im Warenkorb niederschlagen. Alle Ergebnisse finden sich unter www.haushaltskrisenbarometer.de (<https://haushaltskrisenbarometer.de/>)

Calogero Brancatelli promoviert derzeit am Lehrstuhl für Finanzen und Ökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt.

Andreas Hackethal (<https://safe-frankfurt.de/research/researchers/researchers-details/showauthor/109-hackethal.html>) leitet die SAFE-Forschungsabteilung "Household Finance" und ist Professor für Finanzen an der Goethe-Universität in Frankfurt.

Roman Inderst (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/695-inderst.html>) ist Inhaber des Lehrstuhls für Finanzen und Ökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt.

Sebastian Schuler promoviert derzeit am Lehrstuhl für Finanzen und Ökonomie an der Goethe-Universität Frankfurt.


Eine ausführlichere Version wurde als SAFE Policy Letter No.87 (https://safe-frankfurt.de/fileadmin/user_upload/editor_common/Policy_Center/SAFE_Policy_Letter_87_final.pdf) veröffentlicht.

Schlagwörter: Household Finance ([https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/news-suche.html?](https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/news-suche.html?tx_news_pi1%5BoverwriteDemand%5D%5Bcategories%5D=182&cHash=219248e328a909c6ab29dc8885f8dc)
[tx_news_pi1%5BoverwriteDemand%5D%5Bcategories%5D=182&cHash=219248e328a909c6ab29dc8885f8dc Consumers](https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/consumers.html) (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/consumers.html>), Coronavirus (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/coronavirus.html>), Household Crisis Barometer (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/household-crisis-barometer.html>), Household income (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog/tag/household-income.html>)



[Zurück \(https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog.html\)](https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog.html)

Want to get regular updates?

 [Subscribe to the Finance Blog RSS feed \(http://safe-frankfurt.de/home/rss-policyblog.xml\)](http://safe-frankfurt.de/home/rss-policyblog.xml)

 [Follow us on Twitter \(https://twitter.com/SAFE_Frankfurt\)](https://twitter.com/SAFE_Frankfurt)

Enter your email address to get regular blog updates.

* Please read our data protection statement (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/datenschutz.html>)(pdf version (https://safe-frankfurt.de/fileadmin/user_upload/editor_common/Files/Data_Protection_Statement_28Mai2020.pdf))

I agree to the data protection statement.*

RECENT POLICY PUBLICATIONS

Jul 2020

The Wirecard lessons: A reform proposal for the supervision of securities markets in Europe (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen/detailsview/publicationname/the-wirecard-lessons-a-reform-proposal-for-the-supervision-of-securities-markets-in-europe.html>)

Jan Pieter Krahn, (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/14-krahn.html>) Katja Langenbacher (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/111-langenbacher.html>)

Jun 2020

Bank capital and the European recovery from the COVID-19 crisis (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen/detailsview/publicationname/bank-capital-and-the-european-recovery-from-the-covid-19-crisis.html>)

Moritz Schularick. (<https://www.moritzschularick.com/>) Sascha Steffen. (<http://www.sascha-steffen.de/>) Tobias Tröger

(<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/56-troeger.html>)

Jun 2020

Erkenntnisse aus sechs Wellen des Haushaltsbarometers: Sind "Konsumschecks" das richtige Mittel in der Corona-Krise? (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen/detailsview/publicationname/helikoptergeld-wird-die-binnennachfrage-nicht-ankurbeln-erkenntnisse-aus-sechs-wellen-des-haushalt.html>)

Calogero Brancatelli, Andreas Hackethal, (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/109-hackethal.html>) Roman Inderst, (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam/details/showauthor/695-inderst.html>) Sebastian Schuler

All Policy Publications (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen.html>)


Kontakt

Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE

Theodor-W.-Adorno-Platz 3
60323 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 798 30080
Fax: +49 69 798 30077
E-Mail: info@safe-frankfurt.de

Finden Sie den richtigen Ansprechpartner (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/kontakt.html>)

 Besuchen Sie uns auf Twitter (https://twitter.com/SAFE_Frankfurt)

SAFE →

- Über SAFE (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe.html>)
- Offene Stellen (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/karriere/offene-stellen.html>)
- So finden Sie uns (<https://safe-frankfurt.de/de/ueber-safe/so-finden-sie-uns.html>)

Policy Center →

- SAFE Senior Policy Fellows (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/safe-senior-policy-fellows.html>)
- Policy Publikationen (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/publikationen.html>)
- SAFE Finance Blog (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/safe-finance-blog.html>)
- Policy Center Team (<https://safe-frankfurt.de/de/policy-center/policy-center-team.html>)

Forschung →

- Forschungsabteilungen (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsabteilungen.html>)
- Forschungsteam (<https://safe-frankfurt.de/de/forschung/forschungsteam.html>)
- Data Center (<https://safe-frankfurt.de/de/data-center.html>)

News & Events →

- Alle News (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/alle-news.html>)
- Newsletter (<https://safe-frankfurt.de/de/aktuelles/newsletter.html>)
- Expertendatenbank (<https://safe-frankfurt.de/de/presse/expertendatenbank.html>)



Startseite (<https://safe-frankfurt.de/de/footer-menu/startseite.html>) →

Impressum (<https://safe-frankfurt.de/de/footer-menu/impressum.html>) →

Datenschutz (<https://safe-frankfurt.de/de/footer-menu/datenschutz.html>) →

© 2020 SAFE